



**Antrag
XIX. Wahlperiode 2021 - 2026**

Datum	Drucksachenummer	Aktenzeichen
Glashütten, den 27.09.2023	666/GV/XIX	
Antragsteller	CDU / Bündnis 90/Die Grünen	
Beratungsfolge	Termin	Bemerkung
Haupt- und Finanzausschuss	10.10.2023	vorberatend
Ausschuss für Umwelt, Bau und Infrastruktur	11.10.2023	vorberatend
Gemeindevertretung	19.10.2023	beschließend

**Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:
Stärkung Radverkehr in Glashütten**

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, 1,2km der Radverkehrsverbindung Glashütten – Oberems innerhalb der nächsten 5 Jahre zu ertüchtigen. Hierzu sollen die Förderungen (60%-70%) ausgenutzt werden.

Im 1. Schritt sollen dazu im Haushalt 2024 die Mittel für die Planung eingestellt werden. (80.000€ Ausgaben, 48.000€ Förderung)

Begründung:

Potential:

Für die Gemeinde Glashütten wurde bereits ein Radverkehrskonzept in 2021 erstellt. Dieses geht von einem hohen Potential für die Radverkehrsnutzung aus.

Zitat:

„Glashütten verfügt als Gesamtgemeinde über eine funktionierende Infrastruktur im Bereich Versorgung, Einkaufen, Gastronomie und Freizeit. Insbesondere der Ortsteil Glashütten weist mit den beiden Lebensmittelmärkten, der Grundschule, dem Bürgerhaus und zahlreichen weiteren Einrichtungen wichtige Ziele auf. In Schloßborn verfügt insbesondere das Freibad über ein hohes Zielpotenzial. Durch die geringen fahrradfreundlichen Entfernungen zwischen den drei Ortsteilen wird hierbei insgesamt von einem hohen Potenzial für die Radverkehrsnutzung ausgegangen.“

Hinzu kommt der Sportplatz bei Oberems, der auch von vielen Glashüttenern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen angefahren wird.

Durch die große Verbreitung von E-Bikes nimmt der Radverkehr gerade in unserer bergigen Gegend weiter zu und stellt eine Alternative zum PKW dar, was aber voraussetzt, dass die Wege mit normalen Fahrrädern gut zu befahren sind.

Aktueller Zustand:

Die Radverkehrsverbindungen zwischen den Ortsteilen sind zwar vorhanden, aber der derzeitige Zustand birgt an vielen Stellen eine erhöhte Unfallgefahr, insbesondere an

Steilstücken mit grobem Schotter, worauf man leicht ausrutschen kann. Die größte Gefahr stellt derzeit das Steilstück zwischen Glashütten und Oberems dar (Siehe Anlage). Außerdem sind die Strecken bei nasser Witterung nicht ohne Verschmutzung von Fahrrad und Kleidung befahrbar.

Kosten:

Die Gesamtkosten für die Ertüchtigung der Wege (einschließlich der Planungskosten) wird vom Land derzeit mit 60%-70% gefördert. Die Förderung wird zunächst für die Planungskosten beantragt und nach Bewilligung muss dann innerhalb von 5 Jahren die Durchführung erfolgen.

Im Radverkehrskonzept von 2021 wird für die gesamte Verbindung zwischen Glashütten und Oberems von 720.000€ ausgegangen, wovon nach Abzug der Förderung zwischen 216.000€ - 288.000€ für die Gemeinde verbleiben.

Anlage(n):

- (1) Radverkehrskonzept Glashütten - Oberems